

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt



HISTORIENSPIEL „DER PFEIFFENMACHER“ DER THEATERGRUPPE MIINING. Foto: Andreas Huber

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 2/2015
„GZ 02Z032045 M“

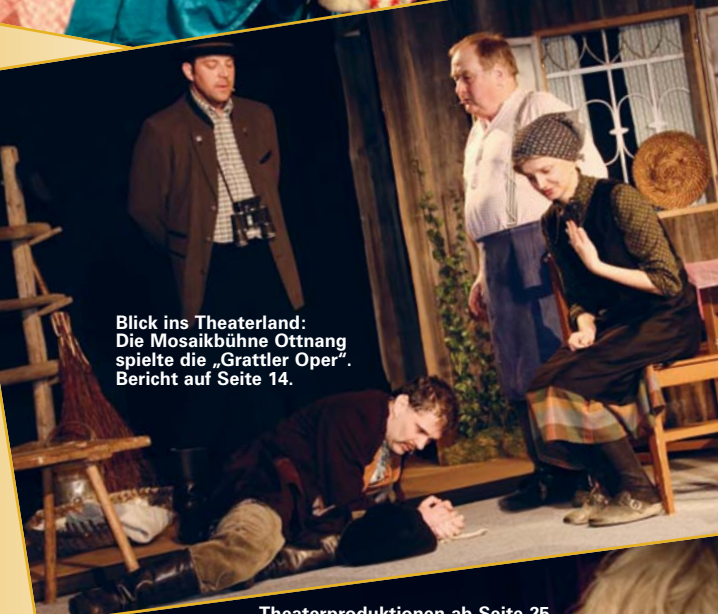


Amateurtheater Oberösterreich

inhalt



Theatersausflug zum Fest am See
nach Friedrichshafen.
Seiten 6 bis 9.



Blick ins Theaterland:
Die Mosaikbühne Ottwang
spielte die „Grattler Oper“.
Bericht auf Seite 14.



Theaterproduktionen ab Seite 25.
Hier das Theater Kirchdorf mit
„Yvonne, die Burgunderprinzessin“.
Foto: Doris Meixner

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Fünf Jahre Amateurtheater im Landestheater Gerhard Koller über die höchst erfolgreiche Theaterreihe	3
Wie wir die Welt begreifen Sepp Mostbauer im Interview mit Stefan Schnell	4 - 5
Der Ritt zum Bodensee Theatersausflug zum Fest am (Boden)See nach Friedrichshafen	6 - 9
Blick ins Theaterland	10 - 15
Brigitte Wolf sah NEUE MAMA GESUCHT in Zwettl,	10
Bernhard Paumann GONE-CRYING FOR HELP in Enns,	11
Christian Hanna DER ZERRISSENE in Wels,	12
Bernhard Paumann HIER SIND SIE RICHTIG in Leopoldschlag	13
Christian Hanna DIE GRATTLER-OPER in Ottwang	14
und Hermine Touschek SCHOCK, LASS NACH in Sierninghofen.	15
Was mir auffällt ... Christian Hanna über Dinge, die ihn im Theater stören	16
Aus der Theaterordnung 1815	16
Seminare	17 - 22
EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG	17
GROßE HANDPUPPEN INS SPIEL BRINGEN mit Olaf Möller	18
IMPROTHEATER mit Markus Zett	18
SOMMERSEMINAR ALLES THEATER	19
FACTAGUNG THEATER IM PFLEGEHEIM (TiP)	20
SCHAUPLATZ THEATER	20
VOLKSKULTURFEST in St. Wolfgang	20
SOMMERAKADEMIEN IN WIEN UND GRAZ	21
KABARETT anfangen - einsteigen - auffrischen mit Bernhard Mühlbacher	21
START LEHRGANG THEATERPÄDAGOGIK	22
TOP SEMINAR mit Joachim Rathke	22
Fund - Stücke Erich Kästner: Die Schule der Diktatoren	23
Theaterproduktionen	25 - 34
KBW Wilhering feiert 30 Jahre	35
20 Jahre Burgfestspiele Reichenau Ehemalige Schauspielerinnen und Schauspieler gesucht!	35

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;

Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)

Auflage: 2.700 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.

Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.

Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

5 JAHRE AMATEURTHEATER IM LANDESTHEATER LINZ

Anfang 2010 begannen wir diese Reihe, um **Amateurtheater aus allen Vierteln** des Landes im Zentralraum Linz vorzustellen. Gemäß dem Motto, das Landestheater zu einem Theater für alle OberösterreicherInnen zu machen, und dank der Offenheit der Intendanz Rainer Mennickens und seines Teams, gelang ein außergewöhnlicher Start:

Zuerst durch den **Autorenwettbewerb** des Amateurtheaters OÖ und die Aufführung des Siegerstückes im Eisenhandtheater von den Greiner Dilettanten, dann durch den fulminanten Erfolg - von Publikum und Kritik gleichermaßen hoch gelobt - **„Einer flog über das Kuckucksnest“** der Pettenbacher. Viele „Theaterperlen“, wie Rainer Mennicken diese Theaterreihe in einem Gespräch genannt hatte, gingen seither über die Bühnen des Landestheaters. Über 6000 BesucherInnen besuchten 23 Amateurtheaterproduktionen.

Heuer sind wir mit den **5. Impro-Amateurtheaterlandesmeisterschaften**, der Komödie **„Hier sind Sie richtig“** von Marc Camolletti, gespielt von der **Grenzlandbühne Leopoldschlag**, und dem exzellenten Stück **„Ilias“** von Homer vom **theater Vogelweide Wels** im April, Mai und Juni auf dem Spielplan des Landestheaters. (Termine siehe Flyer und blick.punkt ab Seite 21.)

Ich schrieb damals im ersten Programmfolder: *„Die neue Theaterreihe im Landestheater soll die Qualität und die eigene Ästhetik des Amateurtheaters zeigen. Wir wollen uns nicht mit dem professionellen Theater messen, sondern unsere Arbeit, unsere Ergebnisse in Respekt für einander einem breiten Publikum in den wunderschönen Theaterräumen des Landestheaters vorstellen. Es wird manchmal den qualitativen Ansprüchen des Profi Theaters nicht gerecht werden, aber wir spielen mit Leib und Seele und sinngemäß „um unser Leben“. Amateurtheater ist eine Bereicherung, nicht nur für die Mitwirkenden, sondern auch für die ganze Gesellschaft. Es ist Freizeitbeschäftigung für viele Menschen und liegt ebenso vielen Menschen am Herzen. Ich möchte mich daher an dieser Stelle beim Landestheater Linz, speziell bei Intendant Rainer Mennicken und Chefdramaturg Franz Huber für ihre große Freundlichkeit, für die weit geöffneten Arme, für die Aufnahme des außerberuflichen Theaters auf die Bühnen des Landestheaters bedanken.“*

In diesem Sinne freue ich mich und hoffe, dass es auch unter der neuen Intendanz eine positive, zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Landestheater und dem Amateurtheater Oberösterreich geben wird und ich freue mich sehr, liebe Theaterfreunde, euch, bei der einen oder anderen Amateurtheaterproduktion zu sehen.

Euer Gerhard Koller

PS: Ich schreibe diesen Bericht während der Heimreise von unserem **Ausflug zum Theaterfestival nach Friedrichshafen**. Die Eindrücke von den zehn hochqualitativen internationalen Theaterproduktionen sind noch ganz frisch. Mit relativ wenig Mitteln der öffentlichen Hand wurde dort vieles angesprochen und bewegt - höchst **wichtige Themen der heutigen Zeit** wie Demenz, Immigration, Gewalt u.v.a.m. Theater hat zwar nicht für alles eine Lösung parat, aber es kann Ansatz sein für uns alle, es ein bisschen besser zu machen. Dieser Ausflug lohnte sich theatralisch und verbindet!!!



Gerhard Koller
Obmann Amateurtheater OÖ
& Präsident ÖBV-Theater



WIE WIR DIE WELT BEGREIFEN...

Stephan Schnell ist stellvertretender Geschäftsführer und Bildungsreferent des BDAT (Bund Deutscher Amateurtheater). Außerdem ist er zuständig für internationale Kontakte. Mit ihm hat Sepp Mostbauer das folgende Interview geführt:



Blick.punkt: Laut Homepage des BDAT (www.bdat.info) gibt es in Deutschland mehr als 2400 Bühnen. Wie kann bei dieser Zahl noch so etwas wie Koordination auf Bundesebene geschehen? Wie kommuniziert man?

Stephan Schnell:

Die Kommunikation sollte über die Landesverbände und unsere Öffentlichkeitsarbeit funktionieren. Jede Bühne bekommt unsere Zeitschrift „Spiel und Bühne“. Wir arbeiten aber auch verstärkt digital über Newsletter oder Facebook. Unsere Homepage muss in nächster Zeit überarbeitet und neu aufgesetzt werden, da müssen wir uns vor allem überlegen, wie wir sie interaktiv gestalten.

Blick.punkt: Ist auch an Apps für Handys gedacht?

Stephan Schnell:

Ja, aber all das ist natürlich immer eine Frage der Finanzierung.

Blick.punkt: Wie sieht das quantitative Verhältnis Stadt/Land bezüglich Theatergruppen in Deutschland aus?

Stephan Schnell:

Je größer die Stadt, umso schwieriger ist es für Amateurtheater. Wir konzentrieren uns in unserer Arbeit deshalb sehr stark auf Kultur im ländlichen Raum. Da sehen wir auch unsere kulturpolitische Bedeutung. Dabei gibt es ein starkes Nord-Süd-Gefälle. Die Gruppen in Bayern und Baden-Württemberg machen insgesamt mehr als die Hälfte der 2400 Mitglieder aus.

Blick.punkt: Das hängt möglicherweise mit der historischen Entwicklung zusammen.

Im katholischen Süden wurde die Tradition des Theaters seit dem Mittelalter und dann vor allem in der Neuzeit viel stärker gefördert als im protestantischen Süden.

Stephan Schnell:

Das trifft durchaus zu – mit der Ausnahme, dass es ganz im Norden eine starke plattdeutsche Szene gibt. Gerade in Bayern gibt es ja bis heute noch sehr viel religiös-kirchliches Theater.

Blick.punkt: Was macht ein Bildungsreferent im deutschen Amateurtheater?

Stephan Schnell:

Die **Förderung der Qualität des Amateurtheaters** ist eine Voraussetzung, um beim zuständigen Ministerium entsprechende Gelder zu bekommen, und zwar in Form von Projektförderung.

Wir haben ein recht **umfangreiches Fortbildungsprogramm**, das wir einerseits stabil halten und andererseits auch inhaltlich und strukturell weiterentwickeln wollen. Ähnlich wie in Österreich haben wir in Deutschland ein föderales System, d.h. auf Bundesebene achten wir, dass die entsprechenden Angebote in den Bundesländern umgesetzt werden. Jährlich erscheint ein Heft mit den Seminaren u. Workshops, dazu haben wir eine Referentenliste erstellt, zur Zeit etwa 130 Referenten für die einzelnen Fachgebiete.

Blick.punkt: Gibt es für die kommenden Jahre Zielvorgaben/Akzente?

Stephan Schnell:

Wir haben **vier Schwerpunktthemen**, mit denen sich vier Bundes-Arbeitskreise - **Jugend, Senioren, Mundart und Sprachen, Kultur und Bildung** - beschäftigen.

Es gab auch Versuche, eine Qualitätsdefinition zu entwickeln, ich halte das aber für problematisch, weil Qualität in der Verschiedenheit des Amateurtheaters kaum festzuschreiben ist. Alle zwei Jahre wird der Deutsche Amateurtheaterpreis vergeben; es gibt fünf Kategorien: **Schauspiel, Kinder- u. Jugendtheater, Senioren, eine offene Form** und als **fünfte Kategorie** wird **jeweils ein bestimmter Schwerpunkt** gesetzt, z.B. Komödie, Musik, Tanz/Bewegung, Mundart.

Wenn gesellschaftspolitische Fragen in den Vordergrund rücken, versuchen wir auch diese aufzugreifen, z.B. die Themen Integration oder Inklusion. Das bringt uns aber auch an die Grenzen unserer Möglichkeiten, weil wir damit sehr viele Themen aufnehmen.

Blick.punkt: Du bist auch zuständig für Internationales. Was bedeutet das für den BDAT?

Stephan Schnell:

Der Blick über die Grenzen, über den Tellerrand hinaus muss gefördert werden. Das ist nicht immer einfach, weil wir von einem Theaterbegriff geprägt sind, der stark am Text orientiert ist, und das limitiert die Beteiligung an Festivals im Ausland. Wir versuchen da sehr zu motivieren, Menschen zu überzeugen, dass auch ein Theater in einer mir nicht verständlichen Sprache möglicherweise ein ganz besonderes Erlebnis sein kann, weil es die anderen Sinne schärft. **Konkret wollen wir verstärkt mit unseren Nachbarländern zusammenarbeiten. Gerade auch über unsere Nachbarn wissen wir oft zu wenig.**

Blick.punkt: Eine heikle Frage, die sich auch in der blick.punkt-Redaktion immer wieder stellt, ist die Frage der Kritik. Wo sind die Grenzen, wie weit darf man gehen, oder soll man möglichst überhaupt nicht kritisieren?

Stephan Schnell:

Derzeit sind wir dabei, einen Workshop zum Thema „Theaterkritik“ anzubieten. Wie kritisiere ich innerhalb meiner Gruppe, wie äußere ich mich anderen Gruppen gegenüber? Es gibt eine niederländische Schauspielschule, die für ihre Schüler eine spezielle Methode des Feedback entwickelt hat.

Blick.punkt: Hat Theater eine Zukunft?

Stephan Schnell:

Diese Frage stellen wir uns auch. Vielleicht ändert sich die Form. Aber das Theater als Spiel wird überleben, weil es ganz wesentlich zu unserem Leben gehört, wie wir die Welt begreifen - das Theater kann uns dabei helfen.



DER RITT ZUM BODENSEE

Nun ja, zugegeben, ein richtiger Ritt war es nicht, sondern eine gemütliche Busfahrt, die 27 Theaterbegeisterte - Vorstandsmitglieder, Theaterenthusiasten und theateraffine Gäste aus Wien - nach **Friedrichshafen** zu den **31. Theatertagen am See vom 27. bis 29. März** lockte, vorbildlich organisiert und betreut durch unseren Chefredakteur **Sepp Mostbauer**. Und was gab es da nicht an interessanten Produktionen zu sehen.

Der freie Freitagvormittag führte uns in das berühmte Zeppelinmuseum, wo ein enthusiastischer Führer uns in die Geheimnisse der Luftschifferei einführte und die „Hindenburg“ (oder die geretteten Reste) seine eigentliche Wohnung sei. Der Abend startete - ohne große Eröffnungszeremonie - mit einem starken Stück, „**Der Krüppel von Inishmaan**“ (von **Martin McDonagh**) der **Gruppe aus Lörrach**, der anfängliche Schwung verflog allmählich und es beschlich einen die Frage: Warum wurde da nicht gekürzt? Das Stück „**MySoufiya**“ der **iranischen Gruppe** zeigte stark die Problematik von Texttheater in einer Sprache, die keiner versteht. **Wolfgang Mettenberger** als Regisseur von **Jura Soyfers „Weltuntergang“** setzte stark auf Wirkung, fein gezeichnete Charaktere und ein einfaches, wirkmächtiges Bühnenkonzept, aber auch hier hätte der eine oder andere Strich gut getan.



Die frühlingshafte Bläue und lenzmilde Temperatur zogen einige über den See zu einem Besuch in der Konzilsstadt Konstanz. Der harte Kern der Theaterer gab sich schon in der Bodensee-Schule in vormittäglicher Frühe die Produktion „**Jaques der Fatalist und sein Herr**“ (nach



Denis Diderot) der Heidelberger Gruppe „**Die A u s s e n s p i e g e l**“. Beeindruckend die Umsetzung des 300 Jahre alten Stoffs, doch so richtig anrühren konnte das Stück nicht, die vorgesehene Umkehrung des Diener-Herr-Verhältnisses war nicht erschaubar.

Ein Highlight bot die Zürcher Gruppe „**PONYS**“ mit Peter Bichsels Kurzgeschichte „**Ein Tisch ist ein Tisch**“, aufgepeppt durch eigene Erfahrungen und Elementen des Bewegungstheaters (Regie: **Kira von Eijsden**). Jugendtheater in Spitzenqualität. Vielleicht schmückt diese Produktion nächstes Jahr unser Int. Jugendtheaterfestival in Kremsmünster.



Für mich den Höhepunkt der Theater-tage - sie waren auch Gewinner des Theaterwettbewerb (mit in der Jury unsere **Hermine Touschek**) - stellte die **Spielgemeinschaft Vintl-Weidental aus Südtirol** mit ihrer Produktion „**Wege mit Dir**“ (Regie: **Gerd Weigel**). Der anfängliche schnoddrige, arrogant-ironische Ton, den ein älteres Semester, Kasper, in seiner Liebesbeziehung zu Anna anschlägt, wandelt sich in völlige Sprach- und Bewegungslosigkeit eines Dementen.

Da die österreichische Produktion der Suchy-Truppe „A Draamerei“ wegen Krankheit einer Spielerin ausfiel, sprang eine **polnische Gruppe mit Schwarzem Theater** ein. Die Faszination dieses Genres blieb in den sicher beeindruckenden Techniken stecken, es entwickelte sich keine Geschichte - die allzu laute Musik störte obendrein. **Dario Fos** „Offene Zweierbeziehung“ der Theatergruppe **Spielbrett aus Dresden (Regie: Ulrich Schwarz)** bestach durch gewohnte Präzision in Spielführung und Charakterzeichnung.

Am Sonntag ging es - noch dazu nach der Zeitumstellung - schon um 9 Uhr früh los. Doch das machte sich bezahlt. Zuerst die **Ulmer Gruppe Teatro International**, ein bunter Haufen im wahrsten Sinne des Wortes, weil nämlich Deutschkurs-Teilnehmer der VHS und aus aller Herren Länder.



Die Collage „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ zeigte die eigenen Erfahrungen als Migranten einmal ernst, einmal komisch. Im Gedächtnis haften bleibt die resolute Argentinierin, die als Putzfrau immer wieder Platz für die Auftritte der Akteure im gesamten Saal schuf. Gute Idee, einen Raum auf diese Weise zu bespielen.

Das junge Ensemble des spinaTheaters aus Solingen setzte mit „Brandmale“ beeindruckende Momente zerstörerischer Mechanismen aus Angst, Hass und Verletzung. Mit einer fast selbstzerstörerischen Körperlichkeit und

Intensität wurde die Eigenproduktion auf eine bald zerrissene, zerfetzte, bekleckste Bühne gesetzt und hinterließ in den Zuschauern auch nachdenkliche Brandmale.

Dass es auf der Heimfahrt regnete, machte den Abschied leichter, doch denke ich, dass so manche, die im Bus selig entschlummerten, wahrscheinlich die interessantesten Produktionen aufgearbeitet haben. Diese Idee, gemeinsam ein Festival als Zuschauer zu besuchen, sollte zu einer Institution werden. **Danke**, dass es heuer gelungen ist.

Bernhard Paumann
Fotos: Sepp Mostbauer

BLICK INS THEATERLAND

„NEUE MAMA GESUCHT“



Die Theatergruppe „**Theater an der Rodl**“ brachte ein Kinderstück von Katharina Schraml und Karin Verdorfer unter der Regie von **Barbara Sturm** auf die Bühne.

Die Thematik war und ist zu allen Zeiten aktuell. Die Mama erlaubt nichts: weder das Eis vor dem Essen, noch Süßigkeiten vor dem Zubettgehen. Und zu allem Überdross darf auch der Hund nicht Mamas neue Kleider zum Verkleiden anziehen, und der Hund nicht „Hallo Kitty“ heißen. Schrecklich, diese Mama! Also gibt es nur eine Lösung: Eine neue Mama muss her! Aber wo gibt es eine, die wirklich passt?

Sophie (entzückend gespielt von **Elisabeth Braunschmid**), begibt sich auf der Suche danach in eine Autowerkstätte. Da gibt es zwar viele „Mütter“, doch diese sind rund oder eckig und passen eigentlich nur zu einer Schraube. Sie findet auch keine geeignete Mutter beim Friseur und auch nicht im Supermarkt. Endlich wird Sophie beim Gebrauchtwarenhändler Kramer fündig. Hier tauscht sie nun ihre Mutter gegen eine neue ein. Leider muss sie feststellen, dass auch diese nicht perfekt ist. Am Ende stellt sich heraus: Es gibt nur EINE Mutter, die passt und alles versteht - und das ist die EIGENE.

Die Darsteller haben ihre Charaktere wunderbar zugespitzt und herzerfrischend auf der Bühne agieren lassen (Gratulation auch an die Regie).

Ein Kindertheater, bei dem sich auch Erwachsene köstlich amüsiert haben. Die Stunde verging wie im Flug und war somit auch für die Kleinen (ab 4 Jahre) nicht zu lange.

Gratulation an die Zwettler!

Brigitte Wolf

EIN ÜBERZEUGENDES PLÄDOYER FÜR DIE GEMEINSCHAFT



Von einer interessanten Produktion gibt es im Jahr des vom Landesverband ausgerufenen Jahres der Jugend zu berichten. Die seit 2010 bestehende rührige **Jugendtheatergruppe Sellawie** in Enns (Leitung **Iris Hanousek-Mader**) hatte ein Buch von **Mira Lobe** zum Anlass genommen, in Eigenregie (Text, Musik) ein beredtes Zeugnis von Gemeinschaftsarbeit zu geben und das Stück „**Gone - crying for help**“ zu produzieren.

In Urbien herrscht Krieg und die Kinder sitzen in Luftschutzkellern. Sie sollen vom Präsidenten von Terranien gerettet werden, das Schiff läuft aber auf eine Mine. Die Kinder retten sich auf eine Insel und gründen einen kleinen Kinderstaat.

Jetzt gilt es, sich zu organisieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, was nicht ohne Konflikte ablaufen kann.

Mit einfachsten, aber effektiven Stilmitteln wird das Geschehen in die Kellergewölbe des Schlosses Ennsegg projiziert. Und man spürt die Spielfreude, die Kreativität und gestalterische Motivation. Ein einfaches Bühnenbild zaubert dennoch Atmosphäre. Auffallend war, dass die gestalterischen Elemente eindeutig bei den jungen Damen waren. Als Tausendsassa entpuppte sich **Joy Pia Mader**, die nicht nur die Musik komponierte und die Texte beisteuerte, sondern auch diese Songs mit den Jugendlichen einstudierte.

So wurde mit dieser Produktion ein **Zeichen für lebendiges, innovatives und kreatives Jugendtheater** gesetzt. Schön ist, dass zwar eine sichernde leitende Hand vorhanden war, das Stück aber als eine gemeinsame Produktion der Jugendlichen entstanden ist.

Bernhard Paumann

NESTROY IN WELS

Eines der großen Stücke von **Johann Nestroy** zeigte die **Welser Bühne** im dortigen AK-Saal: **Der Zerrissene**.

Ady F. Flaschs Inszenierung punktete durch eine überlegt eingestrichene Textfassung, behutsame Aktualisierung und einen geradlinigen, flotten Handlungsfortgang. Sein Bühnenbild dagegen ließ im zweiten Teil die Scheune zum übertriebenen Komödiensattel werden.

Generelles Manko der Produktion war aber leider ein inhomogenes Ensemble, ein Faktum, das ja im Amateurtheater des Öfteren zu beobachten ist. So konnte **Erwin Friedl** in der Hauptrolle als melancholischer Kapitalist wirklich überzeugen; seine Sicherheit im Unsicher - Sein, sein stupendes Timing in der



Pointensetzung bereiteten ungetrübtes Vergnügen. Auch die beiden Frauenrollen waren treffend besetzt: **Beatrix E. Regelsperger** gab die auf Männerfang befindliche Witwe Madame Schleyer mit dem nötigen Mix aus Koketterie, Berechnung und Kaltschnäuzigkeit, während **Sabine Gitterle** als Patenkind Kathi naive Bauernschläue und ehrliche Zuneigung zeigte. Aus den wunderbaren Rollen der drei eigennützig „Freunde“ Stifler, Sporer und Wixer ließe sich wohl mehr machen, und ein völlig glutloser Schlosser Gluthammer beeinträchtigte die Gesamtwirkung. **Rudolf Windhager** gab einen passablen Pächter Krautkopf, auch **Patrick Strasser** als Diener, Knecht und vor allem verstaubter Justitarius Staubmann entsprach.

Eine positive Überraschung war die Live - Begleitung der Couplets durch das **Streichtrio Algageni (Albert Schaner, Gabriele Hauser und Paul Schneeberger)**; gelegentliche Intonationstrübungen passten durchaus zum Gesamtbild des Abends.

Christian Hanna

4 (HALB)NACKTE UND EIN INSERAT

So richtig turbulent zu geht es in **Marc Camolettis Schwank „Hier sind Sie richtig“**, den sich die **Grenzlandbühne Leopoldschlag** für ihr Februar-Theater vorgenommen hat. Und es ist die bereits zehnte Inszenierung von Raimund Stangl in Zusammenarbeit mit dieser engagierten Amateurtheatergruppe.

Der Inhalt ist rasch erzählt. 4 Damen suchen für ihre jeweiligen Bedürfnisse (einen Spartacus für die Malerin, einen Schüler für die Klavierlehrerin, einen Mieter für die Wohnungsbesitzerin, einen ehemaligen Bühnenstar, einen Heiratskandidaten für das Dienstmädchen Olga) mittels eines Inserats einen Kandidaten. Verwicklungen ergeben sich dadurch, dass die auftauchenden Männer von den falschen Damen okkupiert werden.

Ein schauspielerisches Naturphänomen ist die Haushälterin Olga, gespielt mit einer umwerfenden Mimik, Körperpräsenz und Stimmgewalt – wobei ihr „Böhmakeln“ schon fast als Muttersprache herüberkommt - von **Violetta Griendl**, die überhaupt zum ersten Mal auf einer Bühne stand. Wie sie ihre Rolle anlegt, erinnert in ihrer Bühnenausstrahlung schon an die legendäre Elfriede Ott. Sehr überzeugend in Gestus und Habitus einer gealterten Diva ist auch **Karin Schinagl**, die mit zurückhaltender Exaltiertheit besticht. **Natascha Fuka** als Malerin und **Sarah Janko** als Klavierlehrerin haben ihre starken Momente.

Florian Janko als Modell Spartacus könnte noch einige Anleihen bei Arnold Schwarzenegger nehmen, spielt um eine Spur zu verhalten, hat aber viele Lacher auf seiner Seite. Ein Bild von einem schüchternen Heiratswilligen gibt **Gerald Rudlstorfer**, **Mario Ruschak** als Wohnungssuchender spielt präzise, gediegen und braucht ziemlich lange, um seine gespielte Schüchternheit abzulegen. **Johannes Klopff** als Klavierschüler mimt gekonnt die künstlerische Feinfühligkeit.

Viele witzige Regieeinfälle, wie der (fast musikalische) Einsatz einer Kaffeemaschine, sorgen für anhaltende Lacher. Dass da und dort ruhig heftiger hätte gestrichen werden können, so der gefühlte 32. Hinweis der Klavierlehrerin auf ihre Theorie, tut aber dem Gesamteindruck eines heiteren, vergnüglichen Abends keinen Abbruch.

PS: Was mich etwas grübeln lässt, ist: Warum gibt es Türstöcke und die Eintretenden müssen die Tür pantomimisch öffnen? Oder habe ich da einen Gag nicht kapiert.

Bernhard Paumann





ARME LEUTE - OPER

Der Sohn der Kleinhäuslerfamilie Fischlechner wurde beim Wildern erschossen. Dass der Graf und seine Entourage kein besonderes Interesse an einer Aufklärung des Falles haben, sondern lieber eine Unfallversion unter die Leute bringen wollen, ist natürlich kein Wunder. Aber seine Schwester Maria lässt nicht locker, und gegen den Willen ihrer Eltern, die das Kuschen gewohnt sind, entlarvt sie mit Hilfe des unsteten Pasolini das falsche Spiel des Verwalters und findet den wahren Mörder.

Was in Kurzfassung doch ziemlich dramatisch klingt, kommt in der Produktion der **Mosaik Bühne Ottwang** erfreulich schlicht und unpathetisch über die Rampe. Die **Grattleroper**, eine Kleinhäuslergeschichte mit Gesang in drei Akten, von **Gerhard Loew** stammt aus den 70er Jahren aus München, also aus der Anfangszeit des sozialkritischen Volksstücks. Ein richtiges Singspiel, was man ja im Amateurbereich nicht so oft präsentiert bekommt.

Regisseur **Hubert Lagler** wurde mit seiner wohlthuend schlichten Inszenierung, mit der das neue Pfarrzentrum nun auch theatralisch eingeweiht wurde, dem klar strukturierten Stück absolut gerecht. **Elisabeth Schmidt** und **Ferdinand Großauer** sind das Kleinhäuslerehepaar Fischlechner, sie verzagt, aber noch mit einem kleinen Rest Hoffnung, er schicksalsergeben bis zur Lethargie. **Thomas Gröstlinger** zeigt den gräflichen Forstverwalter Stanzlinger als echten Radfahrer, der jede obrigkeitliche Gemeinheit hundertprozentig nach unten durchtritt. Spannend ist die Rolle des Oarstocker, eines erfolgreichen Aufsteigers mit legalen wie illegalen Mitteln, schmierig, arrogant und doch mit Herz für das arme Milieu, dem er entstammt - fein verkörpert von

Günther Schneider. **Hubert Fellner** verkörpert das vazierende Multitalent Pasolini - laut Selbstbeschreibung je 50% Slowak, Ungar, Italiener und Zigeuner, wegen seines Außenseitertums mit großer Lebenserfahrung ausgestattet, als echten Freund in der Not. Mittelpunkt der Handlung ist aber eindeutig Maria, die Schwester des Ermordeten, von **Viktoria Wenzl** überzeugend und natürlich als sympathisch - resolute junge Frau gezeigt.

Warum allerdings in dem nicht überdimensionierten Saal durchgehend mit Microports gespielt werden musste, ist wirklich nicht schlüssig. Die Technik bewirkt eher einen akustischen Brei, ein eindimensionales Klangbild. Das auch gesanglich sehr sichere Ensemble hätte den Abend bestimmt ohne Verstärkung gestemmt, von der soliden Band (**Andrea Meisinger, Alois Fellner, Johannes Hirsch und Michael Neumayr**) gar nicht zu reden.

Christian Hanna



WELLNESSZIMMER

mit fließend Wasser von den Wänden



„Zimmer frei, Schock lass nach!“ - eine Komödie von **Ronny Sunters**, steht derzeit unter der Regie von **Thomas Hochrathner** auf dem Spielplan der **Theatergruppe Neuzeug**. Ich muss zugeben, dass ich von diesem Stück noch nie etwas gehört hatte. Ein Stück, das sich aber durchaus mit vielen, besser bekannten Komödien, messen kann - auch wenn der Titel für mich anfangs etwas gewöhnungsbedürftig war.

Das Ehepaar Fellner erfüllt sich einen Jugendtraum und kauft das Hotel „Zum Klappernden Storch“ in Lugano. Die vielversprechende

Werbekampagne bringt schon die ersten Reservierungen, aber die Renovierungsarbeiten sind noch lange nicht abgeschlossen. Zu allem Überdross ist aufgrund eines Rohrbruchs im Haus nur die Benutzung eines einzigen Zimmers möglich - und auch dieses verfügt zur Zeit nicht über fließend Wasser - weder für die Badewanne noch für das WC. So muss der pfiffige Portier Alberto (**Michael Bimingstorfer sen.**) den windigen Immobilienmakler Schock (**Christian Klausberger**) und den jungen, von der Liebe enttäuschten Martin Nägeli (**Michael Bimingstorfer jun.**), geschickt von einem Zimmer ins andere lotsen. Martins Exfreundin Annemarie (**Julia Lichtenegger**) ist ihm noch dazu hinterher gereist, und möchte ihn vor dem Eintritt ins Kloster bewahren. Die Ehefrau von Herrn Schock (**Stefanie Neudorfer**) ist ihrem notorischen Fremdgänger auch auf den Fersen.

Eine turbulente Komödie, die alles hat, was das Publikum liebt: Tempo, Verwechslungen und Chaos. Die Rolle des leicht überforderten Portiers Alberto ist eine wunderbar komödiantische, die mit Michael Bimingstorfer sen. ideal besetzt ist. Mit italienischer Gelassenheit schleppt er Wasserkübel für die Klospülung und repariert auf wundersame Weise das Hausteleson. Sein Sohn, Michael Bimingstorfer jun., in der Rolle des Martin Nägeli, zeigt mit 16 Jahren bereits großes Schauspielertalent. Die Theatergruppe Neuzeug darf sich über talentierten Nachwuchs freuen. Auch Julia Lichtenegger als Annemarie lässt mit ihrer Leistung aufhorchen.

Thomas Hochrathner inszeniert flott und ideenreich. Ob es nun (tatsächlich) tropfendes Wasser von der Decke ist, platzende Glühbirnen, oder sich magisch aushängende Bilder - Techniker **Adi Hackl** weiß alles umzusetzen. Ein höchst vergnüglicher Theaterabend. Noch zu sehen am 27. und 28. März jeweils um 19.30.

Hermine Tauschek



WAS MIR AUFFÄLLT . . .

In unten stehender Theaterordnung des Jahres 1815, erlassen durch die Oesterreichische Landesregierung, wird unter anderem auch das Verhalten des Publikums zum Thema gemacht: Da die Bezahlung des Eintrittsgeldes Niemanden ein Recht geben kann, eine unanständige Handlung zu begehen, so wird da Pfeiffen, Zischen, Stoßen mit Stöcken, u.d.gl. als ein lärmendes Zeichen des Mißfallens (. . .) bey wirklicher Arretirung und Bestrafung verbotnen.

Ganz so streng soll und kann es heute ja gar nicht mehr zugehen, aber dieser alte Text beweist wieder einmal: sich so richtig daneben zu benehmen ist keine neue Erfindung. Neu sind dagegen manche Mittel der Störung. Kaum eine Vorstellung ohne nerviges Bimmeln eines „vergessenen“ Mobiltelefons, das dann geräuschvoll in allen Taschen gesucht wird, obwohl selbstverständlich ans Abschalten erinnert wurde. Nur allzuoft die Blendung durch lichtstarke Smartphone - Displays in der Nachbarschaft, weil manche Zeitgenossen ja nur wegen der/des Liebsten gekommen sind, ihnen soooo faad ist und sie nun unauf-schiebbar Wichtiges erledigen. Aber auch die wichtige Mitteilung an den Nachbarn, dass man die Freundin des Cousins der Tante dessen, der sich da oben auf der Bühne einen Ast herunterspielt, schon wieder mit . . . gesehen hat, ist mehr als entbehrlich.

Alles sehr ärgerlich, aber leider nicht zu ändern. Zumindest eins ließe sich abstellen: die Störung durch umfallende Flaschen und zerbrechende Gläser. Zumindest das. Und dass man seinem Publikum klarmacht: Wen's nicht interessiert, möge doch dem Spektakel fernbleiben!

Christian Hanna

AUS DER THEATERORDNUNG 1815

...welche in Folge des bestehenden allerhöchsten Befehls durch die Ober Oesterreichische Landesregierung zur allgemeinen Wissenschaft und Betrachtung bekannt gemacht wird:

VERBOTH DES DREYMALIGEN APPLAUDIRENS UND VORRUFENS

Das dreymalige Applaudiren ist eine Ehrenbezeugung des Publikums, die nur dem Allerhöchsten Hof gebührt, dasselbe wird daher gegen das Theaterpersonale untersagt.

VERBOTH DES PFEIFFENS, ZISCHENS UND LÄRMENS

Da die Bezahlung des Eintrittsgeldes Niemanden ein Recht geben kann, eine unanständige Handlung zu begehen, so wird da Pfeiffen, Zischen, Stoßen mit Stöcken, u.d.gl. als ein lärmendes Zeichen des Mißfallens, welches oft die Wirkung einer Laune der Kabale ist, und ohnehin schon durch ein allgemeines Stillschweigen hinreichend zu erkennen gegeben wird, bey wirklicher Arretirung und Bestrafung verbotnen.

Linz, 1815

einladung

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM AMATEURTHEATER-SONNTAG: 20. SEPTEMBER 2015, KAMMERSPIELE UND ARENA

Wir freuen uns, Dich bei der **HAUPTVERSAMMLUNG** und beim „**SOMMERNACHTSTRAUM**“ in der neuen Arena (vormals Großes Haus) begrüßen zu dürfen!

DAS PROGRAMM:

15 Uhr: Hauptversammlung mit Neuwahl

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Bekanntgabe der Tagesordnung und Abstimmung darüber. Mitgliedsgruppen sind bei der Hauptversammlung mit vier Stimmen ausgestattet. Die Delegation des Stimmrechts innerhalb der Gruppe ist möglich!
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Tätigkeitsbericht Vorstand
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Entlastung der Kassenführung und des Gesamtvorstandes
6. Neuwahl: a) Vorstand b) RechnungsprüferInnen
7. Anliegen und Vorhaben des Landesverbandes
8. Allfälliges

anschließend: Imbiss und Gedankenaustausch

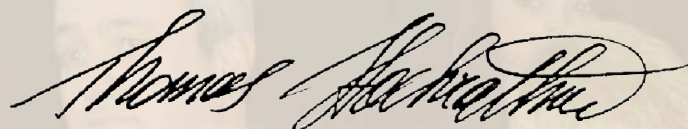
Weitere Anträge zur Tagesordnung kann jedes Mitglied bis zu Beginn der Hauptversammlung schriftlich oder mündlich einbringen. Deren Aufnahme in die Tagesordnung entscheidet die Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit.

17 Uhr: Sommernachtstraum in der neuen Arena (vormals Großes Haus)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung und Reservierung von bis zu 4 Plätzen pro Mitgliedsgruppe per e-mail unter office@amateurtheater-ooe.at bzw. 0732-7720-15644 bis Mitte Juni.



Gerhard Koller
Landesobmann



Thomas Hochrathner
Obmann-Stellvertreter



THEATERSEMINARE IM BILDUNGSHAUS

PUPPEN - SPIEL
IMPROTHEATER

Große Handpuppen ins Spiel bringen

Wann: Fr., 19. Juni 2015, 19.15 Uhr, bis Sa., 20. Juni 2015, 17 Uhr

Inhalt: Der Workshop beschäftigt sich mit den Fragen: Wie kann ich den Zauber meiner Puppe freisetzen? Was hilft mir, die Puppe in Kindergarten, Familie, Schule oder Therapie einzusetzen? Worauf muss ich achten, damit das Spiel in Fluss kommt und Spaß macht? Ziel ist es, Ihnen Zugang zu einem lebendigen und ausdrucksstarken Handpuppenspiel zu vermitteln und Ihrer Freude am Spiel mit Handpuppen Raum zu geben. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Sie erlernen die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige Spielsituationen und viele andere Tipps für den Einstieg ins Spiel. Der Schwerpunkt liegt auf dem Spiel mit Klappmaulpuppen in Menschengestalt. Eigene Klappmaulpuppen sollen mitgebracht werden. Es wird auch eine große Anzahl Puppen zur Verfügung gestellt. Bitte bei Anmeldung bekannt geben, ob Sie eine Puppe benötigen.



Referent: **Olaf Möller:** Dipl. Sozial- & Theaterpädagoge, Puppenspieler. Ausbildung in Improvisation und Theater bei Franki Anderson (the Empty Space Cornwall), in der Zirkusschule „FOOL-TIME (Bristol/England) und der Arbeitsgem. Spiel & Theater Frankfurt. Autor: „Große Handpuppen ins Spiel bringen“ (Produzent gleichnamiger Lehr-DVD) & „Starke Stücke für große Handpuppen“. Seit 1999 national & international Fortbildungen zum spielpädagogischen Einsatz großer Handpuppen. www.lebendiges-handpuppenspiel.de

Kursbeitrag: 185,-; TN: 10-24

Organisation: Christine Mader

Improtheater - Jede Szene eine Uraufführung!

Wann: Fr., 26. Juni 2015, 19:15 Uhr, bis So., 28. Juni 2015, 12 Uhr

Inhalt: Improvisiertes Theater entsteht aus dem Moment. Es ist ein gemeinsames Spiel, das jedes Mal aufs Neue bis dahin ungesehene Szenen und ungehörte Geschichten hervorbringt. Die Basis dafür ist lebendige, aufmerksame Beziehung zwischen den Spielenden. Durch Spiele, Übungen und Assoziationen intensivieren Sie die Wahrnehmung, lassen sich im gemeinsamen Fluss auf Ihre PartnerInnen ein und folgen den eigenen Impulsen. Das Risiko gibt einen vitalisierenden Kick: vor Publikum zu improvisieren macht Spaß, trainiert die Phantasie und stärkt die Persönlichkeit. „Impro ist Wellness fürs Hirn!“



EinsteigerInnen und Fortgeschrittene in Sachen Impro. Das Programm wird auf die Teilnehmenden abgestimmt. Bewegungsfreundliche Kleidung und flache Schuhe mitbringen!

Referent: **Markus Zett:** Schauspieler, Autor, Regisseur. Seit 2000 künstlerischer Koeiter von theater-nyx, Linz. Improvisatorische Ensemble- und Soloprojekte seit 2002, Mitglied des fastfood Improvisationstheaters (München) und des Improvisationsensembles „diezebras“ (Linz), Improtrainer im professionellen und außerberuflichen Theater.

Kursbeitrag: 135,- Euro; Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus. TeilnehmerInnen: 20;

Organisation: Christine Mader

Anmeldungen zu den beiden Seminaren bitte schriftlich oder **online unter: www.schlosspuchberg.at**.
Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, +43 7242 47537, Fax -55
puchberg@dioezese-linz.at

Alles Theater - Sommerseminar aus der Praxis - für die Praxis



Wann: Fr., 17. Juli 2015, 15 Uhr, bis So., 19. Juli 2015, 16 Uhr

Zielgruppe: für alle Theaterfreundinnen und Theaterfreunde, für AnfängerInnen und Erfahrene, für künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen

Inhalt: hineinschnuppern, sich erfahren und kennen lernen, Theaterfreunde treffen...
erfahrene Referenten/-innen lassen sich „in die Karten schauen“.
Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.



Was & Wer: **ROLLENSPIEL:** Kurzweilige Aufwärmübungen für mehr Lockerheit und Selbsterfahrung, Spielen kleiner Alltagsszenen, Übungen für Kreativität und Spontaneität und Bühnenpräsenz, kurze Rollen spielen.



Helmut Boldog: Spielberater bei versch. Bühnen in OÖ, Schauspieler und Regisseur.



SPRECHTECHNIK UND SPRECHKUNST: Sprechen ist eines der wesentlichsten Ausdrucksmittel auf der Bühne und unentbehrlich für jeden Schauspieler.
Inhalt des Kurses ist das Sprechen als ganzkörperlichen, sinnlichen, lustvollen Akt erfahrbar zu machen mit Blick auch auf die Hochsprache.

Franz Strasser: Schauspieler, Regisseur, Alexanderlehrer, Sprechtrainer.



INTERAKTION: Um miteinander zu spielen, braucht es gegenseitiges Vertrauen.
Mit Hilfe der 5 K's zaubern wir aus einzelnen SpielerInnen ein Ensemble.

Verena Wiesinger: Diplom- und Theaterpädagogin, Farb- und Stilberaterin, Visagistin, Dozentin an der Linzer Schauspielakademie. Begeisterte Spielerin und Gastregisseurin.



THEATER STATT GEWALT: Dieser Kurs gibt Einblicke in die Methoden, Grundgedanken und die Durchführung einer Forumtheater- Inszenierung nach Augusto Boal aus dem Theater der Unterdrückten für die Arbeit mit Gruppen aller Art.

Bernadette Wakolbinger-Pienz: Schauspielausbildung am Brucknerkonservatorium, Drama- und Theaterpädagogin.



FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL: Kennenlernen des figuralen Spiels, verschiedener Techniken und Spielweisen.

Ruth Humer: Puppenspielerin/Mime/Schauspielerin; theater mOment, theater 3samma.



IMPROVISATIONSTHEATER: Fröhliches Reinschnuppern, Lust und Spaß am gemeinsamen Spielen mit Behandlung von Techniken, unsichere und mächtige Figuren zu spielen.

Mike Koller: Impro-Trainer u. Spieler bei: TON, Schaulustigen und Humorvorsorge.

Kursbeitrag: 125,- + Pensionskosten. Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen! TN: 30.

! **JUGENDAKTION:** für bis zu fünf Jugendliche von 16 - 25 Jahren !
! pro Mitgliedsgruppe nur 20,- Euro Anmeldegebühr!

Anmeldungen: bei Amateurtheater Oberösterreich, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at; 0732/7720 *15644 mit Name, Jahrgang, Theatergruppe, Postadresse, Tel.Nr., e-mail, Quartier Ja/Nein, (ggf. 2-Bett-Zimmer mit...) werden in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung berücksichtigt. Anmeldebestätigung und weitere Infos folgen.

Gesamtleitung: **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater OÖ, Präsident ÖBV - Theater

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
0732-7720*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



TiP - THEATER IM PFLEGEHEIM

Fachtagung in Wien

Wann: Fr., 1. Mai 2015, 14 Uhr, bis Sa., 2. Mai 2015, 14 Uhr

Wo: Kolpinghaus Gemeinsam Leben, 1020 Wien, Engerthstraße 214
gemeinsam-leben.at/wien-leopoldstadt/home.html

Inhalt: Wer macht TiP in Österreich? Kennenlernen / Vernetzung der TiP-InteressentInnen, Berichte aus der Praxis, Diskussion von Zielen, Rahmenbedingungen und Methoden.

Zielgruppe: für TiP-SpielleiterInnen und alle, die am Theater im Pflegeheim Interesse haben

Kosten: Landesverbände werden ersucht, die Reisekosten zu übernehmen. Unterkunft (JUFA Wien-City 1110 Wien, Mautner Markhof-Gasse 50 | jufa.eu/jufa-wien-city) und Verpflegung werden vom ÖBV Theater bzw. dem Kolpinghaus zur Verfügung gestellt.

Information: ulrike.pleyer@chello.at oder 0664/432 29 18



schauplatz.theater 2015



Festival des Österreichischen Amateurtheaters

„Alles sagen, alles sehen, alles hören - eine ganze Stadt ist Bühne“

Wann & Wo: Fr., 22. Mai 2015, bis Mo., 25. Mai 2015 in Haag, NÖ

Motto: Bei den berühmten 3 Affen versteht man unter „nichts sehen, nichts hören und nichts sagen“ die vollkommene Meinungslosigkeit und das Desinteresse an der Umgebung. Genau das findet im Amateurtheater nicht statt. Die Stückwahl unterliegt der Botschaft, das Leben auf der Bühne zu zeigen, Geschichten humorvoll, dramatisch, experimentell, kritisch und lustvoll zu erzählen.

Information: www.schauplatz.theater.at
ATiNÖ: 0699/181 220 02 und ÖBV Theater: 0664/410 58 52

IMMATERIELLES KULTURERBE

der Unesco in Oberösterreich

Wann & Wo: Sa., 13. Juni 2015, bis So., 14. Juni 2015, Michael Pacher-Haus & Zentrum St. Wolfgang

Programm: Samstag, 13. Juni:

ab 15.00 Uhr: Schifffahrt mit Linienschiffen der Wolfgangsee Schifffahrt mit „Volksmusik an Bord“

18.00 Uhr: Eröffnung der Wanderausstellung „Oberösterreichisches Immaterielles Kulturerbe“ im Foyer des Gemeindeamtes St. Wolfgang.

20.00 Uhr: OÖ. Volksmusikabend im Michael Pacher Haus mit Franz Gumpenberger.

Sonntag, 14. Juni:

9.30 Uhr: Mundartmesse

ab 10.30 Uhr: Hauptbühne im Zentrum: Vorstellung aller 19 Beiträge des immateriellen Kulturerbes aus Oberösterreich mit Moderator Günther Madlberger.



Veranstalter: Land OÖ, Kulturdirektion, Promenade 37, 4021 Linz

ArteFaktum Kulturverein

Theaterproduktionen & Weiterbildung mit Dozenten aus dem Profi-Bereich



1. Schauspiel-Sommer-Akademie Wien

Wann: Di., 28. Juli 2015, bis Sa., 1. August 2015, in Wien

Dozentinnen **Martin Ratzinger:** 10 Jahre Regisseur im Staatstheater Darmstadt;

& Dozenten: dzt. freier Regisseur u.a. in Frankfurt (Fliegende Volksbühne).

Holger Schober: bekannt aus "Cop Stories", ausgebildet am Max Reinhardt-Seminar.

Jacinta Zimmermann: freischaffende Schauspielerin, Clownin und Regisseurin aus Luzern und unterrichtete jahrelang bei Act & Fun (jetzt: open actingacademywien)

Tristan Jorde: für Phonetik/Sprache/Stimme; freischaffender Schauspieler, Sänger und Musiker mit wechselnden Engagements in Wien.

nähere Info: www.artefaktum.at.

Es stehen besonders günstige Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung!



Internationale SOMMERAKADEMIE Graz

Theater-, Tanz-, Gesangs- Workshops

Wann: So., 9. August 2015, bis Sa., 29. August 2015, in Graz

Inhalt: Ballett, Body Work, Bühnenkampf, Clowntheater, Erzähltheater, Film, Gesang Basic, Gesang Professional, Hip Hop, Improtheater, Komödie, Körpertheater, Lindy Hop, Luftakrobatik, Musical, Pantomime, Sanford Meisner Basic & Advanced, Schauspiel Meisterklasse, Schreibwerkstatt, Sprechtechnik, Szenen-Werkstatt, Tanztheater, Theater.

nähere Info: www.theaterakademie-graz.at

KABARETT Anfangen - Einsteigen - Auffrischen

Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan



Wann: Fr., 25. September 2015, 16 Uhr, bis So., 27. September 2015, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln.

Zielgruppe: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten.
Für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten.
Für alle, die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten.

Kosten: Euro 85,- für Mitglieder, sonst Euro 95,-, zzgl. Pensionskosten (ca. Euro 45,-/Person/Tag)
Theatergruppen werden gebeten, die Ausbildungskosten zu ersetzen!

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich,
www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33, Tel.:0732/7720 *15644
bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



Pädagogische Hochschule OÖ LEHRGANG THEATERPÄDAGOGIK 1

- Wann:** Voraussichtlicher Starttermin:
Fr., **25. September** 2015, 14 - 20 Uhr, bis Sa., **26. September** 2015, 9 - 16 Uhr
Der Lehrgang dauert zwei Semester und findet ca. 1x pro Monat von Freitag, 14 - 20 Uhr und Samstag von 9 - 16 Uhr statt.
- Wo:** Die Seminare werden alle **in Linz** abgehalten.
- Inhalt:** Die pädagogische Hochschule OÖ bietet ab Herbst 2015 wieder einen Lehrgang Theaterpädagogik 1 an.
Der Lehrgang bietet den TeilnehmerInnen eine theaterpädagogische Grundausbildung in Form unterschiedlicher theatraler Zugänge, vom Basistraining bis zur Schauspielpädagogik.
Durch eigenes Tun werden viele Möglichkeiten ausprobiert, die sowohl die eigene Persönlichkeit herausfordern, als auch im Unterricht einsetzbar sind.
Theaterpädagogik
+ hilft, ganzheitliche Lernprozesse in Gang zu setzen,
+ stellt methodisch-didaktische Konzepte, Übungen und unterschiedliche Rollenzugänge vor,
+ arbeitet vorwiegend praxisorientiert.
- Zielgruppe:** Der Lehrgang ist für LehrerInnen aller Schulsparten und Menschen aus pädagogischen Berufen. Einige Plätze sind möglich für theaterinteressierte Menschen ohne pädagogischen Beruf.
Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Auch jemand, der selbst noch nie auf einer Bühne gestanden ist, kann an dem Lehrgang teilnehmen.
Man muss aber bereit sein, selbst zu spielen und gemeinsam im Team Szenen darzustellen.
- Anmeldung:** demnächst über die homepage der PH OÖ: www.ph-ooe.at > Fortbildung > Lehrgänge
- Fragen an:** **Elisabeth Marischler:** elisabeth.marischler@ph-ooe.at

Sondermeldung: TOP - SEMINAR mit Regisseur und Schauspieler **Joachim Rathke.**

Referent: **Joachim Rathke:** Ausbildung zum Schauspieler am Brucknerkonservatorium Linz.



Ab 1983 vier Jahre am Theater 58 in Zürich. Seit 1990 am Landestheater Linz.

Ab 1992 begann er mehr und mehr als Regisseur zu arbeiten, als er das „Theater am Grillparzerhof“ in Kirchberg ob der Donau zu bespielen begann. Später wechselte das erfolgreiche Sommertheater in die Scheune des Stiftes Wilhering und legte sich den Namen theaterSPECTACEL zu. Unter anderem inszenierte er hier den Kaukasischen Kreidekreis von Bertolt Brecht sowie William Shakespeares Perikles.

Joachim Rathke ist Mitglied des Landeskulturbeirates und arbeitet auch als Dozent an der Linzer Bruckneruniversität.

Wann: Sa., **7. November** 2015, bis So., **8. November** 2015

nähere Info: Detailausschreibung folgt im nächsten im blick.punkt

Anmeldungen: werden von Wolfgang Blöchl bereits entgegengenommen:
www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33,
Tel.: 0732/7720 *15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

ERICH KÄSTNER: DIE SCHULE DER DIKTATOREN



„Dieses Theaterstück ist, wollte man es etikettieren, eine Haupt- und Staatsaktion. Eine blutig burleske Diktatur wird durch eine tugendhafte Rebellion beseitigt. Dann wird der Rebell ermordet, und die nächste Diktatur etabliert sich. Er war für sie nur ein Vehikel. Er war ihr Trojanischer Esel. – Zwei Regierungen werden gestürzt, und beide nach den klassischen Regeln des Staatsstreichs. Doch zu den alten gesellen sich neue Methoden....“ – So der Autor im Vorwort zu seinem vermutlich einzigen Bühnenstück, das bis heute **viel zu selten** gespielt wird.

Immerhin, und das sei hier lobenswert erwähnt, hat sich der **Linzer Theaterclub im Sommer 2014** des Stücks angenommen.

Zwanzig Jahre, schreibt Kästner, der zeit seines Lebens stets damit zu kämpfen hatte, das Image des erfolgreichen Kinderbuchautors abzulegen, habe er den Plan für die „Schule der Diktatoren“ mit sich herumgetragen. Seine Abrechnung mit dem Wahnsinn des nationalsozialistischen Terrors erfolgte allerdings erst mehr als 10 Jahre danach (1956). Dass er 1933 nicht wie die meisten seiner Schriftstellerkollegen aus Deutschland emigrierte, dass seine Bücher einerseits zwar von den Nazis verbrannt wurden, er andererseits aber für die deutsche Filmindustrie unter Pseudonym Drehbücher schrieb, lässt seine Person bis heute in einem zwiespältigen Licht erscheinen.

Nichtsdestotrotz: Kästner zeigt sich hier als entschiedener Demokrat, indem er die Machterhaltungstendenzen von Diktaturen, die über Leichen gehen, in geradezu surrealer Weise anprangert. Dabei dürfte er durchaus von den Vertretern des französischen absurden Dramas, die in den Fünfzigerjahren gerade en vogue waren, beeinflusst worden sein. Insbesondere Boris Vians „Nachmittag der Generäle“ (1950) könnte für ihn ein Vorbild gewesen sein.

„Die Schule der Diktatoren“ ist ein **durch und durch politisches Stück**. Und es könnte, durch eine entsprechende Inszenierung, ein **höchst aktuelles Stück** sein. Da ernennt sich im Irak einer zum blutrünstigen Kalifen eines Islamischen Staates. Da werden in Russland Oppositionelle und kritische JournalistInnen von Killerkommandos erledigt. Da kämpfen Aufständische in der Ukraine für eine „Autonomie“ unter Putins Gnaden. Da sehen, hören, lesen wir in diesen Tagen von unerhörten Grausamkeiten, Gemetzeln, Vergewaltigungen. Krieg in vielen Teilen der Welt, angezettelt fast immer von Feinden jeglicher demokratischer Gesinnung.

Dass Erich Kästner trotz aller Ernsthaftigkeit, die dem Thema immanent ist, **mit den Mitteln der Satire und Groteske** auch den Humor nicht zu kurz kommen lässt, gibt dem Theaterstück die **entsprechende Würze und eine gewisse Leichtigkeit** und macht es so zu einer durchaus verdaulichen Kost.

Sepp Mostbauer



THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

SCHÄXPIR



BEZAHLTE ANZEIGE
GRAFIKDESIGN: VIKTORIA SCHLÖGL

25. JUNI - 4. JULI 2015

Das internationale Theaterfestival SCHÄXPIR bietet außergewöhnliches Programm für junges Publikum. Schauspiel, Tanz, Musiktheater, neue Bühnentrends aus dem In- und Ausland erwartet die Besucherinnen und Besucher bei SCHÄXPIR 2015. Anfang Mai ist das SCHÄXPIR Programm erhältlich!

INFO- UND KARTENSERVICE 0732/78 51 41 TICKETS@SCHAEXPIR.AT WWW.SCHAEXPIR.AT

Bezahlte Anzeige!

theater
produktionen

Theater Kirchdorf: „Yvonne die Burgunderprinzessin“ Foto: Doris Meixner



Theater Kirchdorf

www.theater-kirchdorf.at

„Yvonne, die Burgunderprinzessin“ von Witold Gombrowicz. Regie: Franz Horcicka.

noch am:

SA 18. April um 20 Uhr
 So 19. April um 18 Uhr
 Do 23. April um 20 Uhr
 FR 24. April um 20 Uhr

im Theater in der Werkstatt Kirchdorf, Hauerg.5
 Karten: Infoladen-Servicebuchhandlung 07582 51750
www.theater-kirchdorf.at

Produktionsleitung: Kurt Geiseder, Helga Lang



Neue Bühne Ried/Riedmark

www.neue-buehne.at

„Meine Leiche, deine Leiche“ Kriminalkomödie von Christine Steinwasser.

noch am:

FR 17. April um 20 Uhr
 SA 18. April um 20 Uhr
 So 19. April um 14 und 19 Uhr

in der Musikschule Ried/Riedmark
 Karten: Gemeinde Ried oder 0680/3047383 Mo-Fr 8h-11h
www.neue-buehne.at

Obmann: Bruno Schatz, 4312 Ried, Blindendorf 24



Theaterverein Tarsdorf

„Der Deifi und die Kramerin“ Schwank in 3 Akten von Ulla Kling. Spielleitung: Franz Renzl.

noch am:

FR 17. April um 20 Uhr
 SA 18. April um 20 Uhr
 So 19. April um 14 Uhr

im Pfarrsaal Tarsdorf

Obmann: Dieter Schöner, 5121 Tarsdorf 48



www.theater-bewusst-sein.net

Kunst- & Kulturförderverein theater.bewusst.sein



„Der Kontrabass“ *Einpersonenstück von Patrick Süskind. Regie: Johannes Minichmair.*
Darsteller: Michael Linzner.

noch am: im Kulturtreff. 4072 Alkoven, Arkadenweg 4
FR 17. April um 19:30 Uhr www.theater-bewusst-sein.net
SA 18. April um 19:30 Uhr

Obmann: Michael Eibensteiner, 4072 Alkoven, Berggasse 14

www.theatergruppe-altschwendt.at

Theatergruppe Altschwendt

THEATERGRUPPE
ALTSCHWENDT

„Cash – bei Anruf Geld“ *Komödie von Michael Cooney.*

noch am: im Gasthaus Doblinger in Altschwendt
FR 17. April um 20 Uhr www.theatergruppe-altschwendt.at
SA 18. April um 20 Uhr
So 19. April um 20 Uhr

Obmann: Dipl.Ing. Gerhard Altmann, 4721 Altschwendt 88

www.theater-harlekin.org

Theater Harlekin



„Der Froschkönig“ *Märchen nach den Gebrüder Grimm bearbeitet von Ferdinand Reindl.*

noch am:
FR 17. April um 15 Uhr im Seniorenheim Obernberg am Inn
So 07. Juni um 17 Uhr Theater im Garten (Fam. Hofinger), St. Marienkirchen b. Schärding

Nähere Informationen: www.theater-harlekin.org

Kontakt: Mag. Ferdinand Reindl, 5162 Obertrum am See, Mattigplatz 2; Tel. 0664 4081529

www.dielettanten.at

Ebelsberger Di(e)lettanten (Linz)

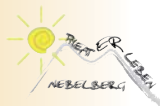
„Bis der Tod sie scheidet“ *Kriminalkomödie von Saul O'Hara. Bearbeitung: H. F. Preissegger.*

FR 17. April um 19:30 Uhr FR 24. April um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Ebelsberg
SA 18. April um 19:30 Uhr SA 25. April um 19:30 Uhr www.dielettanten.at
So 19. April um 17 Uhr So 26. April um 17 Uhr

Leitung: Heinz Preissegger,
4040 Linz, Leonfeldnerstrasse 298

www.union-nebelberg.at

Theaterleben Nebelberg



„Hatten wir Sie eingeladen?“ *Kriminalkomödie von N. Franck. Spielleitg.: Carmen Wurm.*

noch am: FR 24. April im Turnsaal der VS Heinrichsberg
FR 17. April SA 25. April Karten: Gemeinde Nebelberg, 07287/7640-13
SA 18. April jeweils um 19:30 Uhr oder online: www.union-nebelberg.at
So 12. April um 18 Uhr Carmen Wurm, 4155 Nebelberg, Heinrichsberg 29

Laienspielgruppe Trachten- & Volkskulturverein Neuhofen

„Der verhinderte Casanova“ *Ländliches Lustspiel von Walter G. Pfaus.*

noch am: im Pfarrsaal Neuhofen
FR 17. April um 20 Uhr Karten: Schmuckgeschäft Hochstätger, Marktplatz Neuhofen,
SA 18. April um 20 Uhr ab 7. April und bei Obmann: kuehboeck(at)aon.at
So 19. April um 18 Uhr

Obmann: Georg Kühböck jun., 4533, Heubergerstr.21



„Eine etwas sonderbare Dame“
Theatergruppe Pabneukirchen

Theatergruppe Pabneukirchen

„Eine etwas sonderbare Dame“ *Komödie in 3 Akten von John Patrick. Regie: Roland Binder.*

noch am: SO **19. April** um 16 Uhr
FR **17. April** um 20 Uhr FR **24. April** um 20 Uhr
SA **18. April** um 20 Uhr SA **25. April** um 20 Uhr

im Pfarrzentrum Pabneukirchen

Karten: 0680 1240843

Spielleitung: Monika Kastner,
4363 Pabneukirchen, Markt-Süd 34

Heimatbühne Pinsdorf

„Heirat auf Befehl“ *Komödie in 3 Akten von Josef Zeitler.*

noch am: SA **25. April**
FR **17. April** SA **01. Mai**
SA **18. April** FR **01. Mai**
FR **24. April** SA **02. Mai** jeweils um 20 Uhr

im Pfarrzentrum Pinsdorf

Karten: Trafik Grasser Pinsdorf ab Mitte März

Obfrau: Isabella Pfeiffer, 4812 Pinsdorf,
Moargasse 6

Verein für Kultur und Brauchtumpflege Sipbachzell

www.kulturverein-sipbachzell.at

„Perle mit Köpfchen“ *von Walter G. Pfaus. Regie: Eva Maria Austerhuber, Hermann Jungwirth.*

noch am: FR **17. April** um 20 Uhr
SA **18. April** um 20 Uhr
SO **19. April** um 18 Uhr
FR **24. April** um 20 Uhr
SA **25. April** um 20 Uhr

im Gasthaus „Oberwirt“, Fam. Ziegler, Sipbachzell

Karten: Raiffeisenbank Sipbachzell 0664/73253074
www.kulturverein-sipbachzell.at

Obfrau: Elisabeth Jungwirth, 4621 Sipbachzell,
Rappersdorf 2



Theatergruppe KBW Wilhering

www.theatergruppe-wilhering.at

„Liliom“ *von Franz Molnar, Deutsch von Alfred Polgar.*

noch am: FR **24. April**
FR **17. April** SA **25. April**
SA **18. April** jeweils um 19:30 Uhr
SO **19. April** & So **26. April** um 18 Uhr

im Pfarrheim Wilhering

Freier Eintritt/Platzreservierung:
RAIBA Dörnbach, 07221 88955

HR Hermann Heisler, 4073, Linzer Straße 29



PUPPENKISTLBÜHNE

www.puppenkistlbuehne.at

„Kasperl und das Schoko-Kroko“

noch am: SA **18. April** um 15 Uhr
SO **19. April** um 15 Uhr
SA **25. April** um 15 Uhr
SO **26. April** um 11 und 15 Uhr

„Kasperl auf Urlaub“

SA **09. Mai** um 15 Uhr
SA **30. Mai** um 15 Uhr
SO **31. Mai** um 11 und 15 Uhr



„Des woare Leb'm vom Hean Kaschbal“ *Personagen- & Figurentheater für Erwachsene.*

*Herr Kasperl, passionierter und pensionierter Figurentheaterspieler erzählt die wahre Geschichte des Kasperls.
Mit Franz Rosenthaler und Brigitte Hofer. Musik: Andreas Gruber. Regie: Christian Suchy.*

noch am: SA **18. April**, SO **19. April** & SA **25. April** jeweils um 19 Uhr

auf der Puppenkistlbühne, 4040 Linz-Urfahr, Leonfeldner Straße 10

Kartenreservierung: [info\(at\)puppenkistlbuehne.at](mailto:info(at)puppenkistlbuehne.at); www.puppenkistlbuehne.at;
0664-4377849 oder 0664-4377850. Kassa ist 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Franz und Gabriele Rosenthaler, 4040 Linz, Leonfeldner Straße 10



Grenzlandbühne
Leopoldschlag zu Gast
im Landestheater:
„Hier sind Sie richtig“

www.theatergruppe-haag.at

Theatergruppe Haag am Hausruck

„Katzenzungen“ Komödie von Miguel Mihura.



noch am:
SA 18. April um 20 Uhr
FR 24. April um 20 Uhr
SA 25. April um 20 Uhr

im Pfarrsaal

Karten: Gittis Modeshop 07732 3766

Kontakt: Fritz Schiller, 4680 Haag/Hausruck, Marktplatz 10

www.kleinreifling.trachtler.at

Amateurtheater HTV Kleinreifling

„FKK beim Dampfwirt“ Komödie von Fred Bosch.

noch am:
SA 18. April um 20 Uhr
FR 24. April um 20 Uhr
SA 25. April um 20 Uhr
SA 25. April um 20 Uhr
So 26. April um 14 Uhr

im Pfarrsaal Kleinreifling

Obfrau: Manuela Schlöglhofer,
4464 Kleinreifling 114

www.theater-st-peter.at

Theatergruppe St. Peter am Hart

„Der Weihrauchwastl“ Ein bayrischer Schwank in drei Akten von Erfried Smija.



SA 18. April
SO 19. April
DO 23. April
FR 24. April
SA 25. April
SO 26. April
DO 30. April
FR 01. Mai
SO 03. Mai
jeweils um 19:30 Uhr

im Gasthaus Fam. Berger, St. Peter am Hart

www.theater-st-peter.at

Mag. Monika Seidl, 5134 Schwand, Ebenthal 5

www.barocktheaterlambach.at

Barocktheater Lambach

„Die acht Frauen“ Kriminalkomödie von Robert Thomas, Regie: Tom Pohl.



SA 18. April
FR 24. April
SA 25. April
SO 26. April
FR 08. Mai
SA 09. Mai
jeweils um 19:30 Uhr
um 18 Uhr

im Barocktheater im Stift Lambach

www.barocktheaterlambach.at

Helmut Hörtenhuber,
4651 Stadl-Paura, Am Schwarzberg 17

www.theater-saxen.at

Theatergruppe Saxen

„Aufruhr im Seniorenheim oder Dreistes Stück im Greisenglück“

Schwank von Bernd Gombold.



noch am:
SA 18. April um 20 Uhr
SO 19. April um 18 Uhr
SA 25. April um 20 Uhr
SO 26. April um 18 Uhr
DO 30. April um 20 Uhr
SA 02. Mai um 20 Uhr
SO 03. Mai um 15 Uhr

im Pfarrsaal Saxen

Karten: 0664/3292265

www.theater-saxen.at

Johannes Peham, 4351 Saxen, Au 65

www.theater4483.at

Theater 4483 Hargelsberg

„Casanovas Comeback“ Komödie in 3 Akten von Andreas Wening, Regie: Doris Mayrbäurl.



FR 24. April um 19:30 Uhr
SA 25. April um 19:30 Uhr
SO 26. April um 17 Uhr
FR 01. Mai um 19:30 Uhr
SA 02. Mai um 19:30 Uhr
SO 03. Mai um 17 Uhr
FR 08. Mai um 19:30 Uhr
SA 09. Mai um 19:30 Uhr

im Pfarrheim Hargelsberg

Karten: www.theater4483.at bzw.
0664/64 68 888

Obmann: Bernard Kaar,
4483 Hargelsberg, Bachstraße 2



Impro-Amateurtheater

www.facebook.com/improlandesmeisterschaft

OÖ Landesmeisterschaft 2015 *Die erfolgreiche Serie geht in die fünfte Runde. 8 Frau / Mannschaften - so viele wie nie zuvor - kämpfen wieder lustvoll und mit Freude um den Titel des Meisters.*



VORSPIELE: in der Blackbox Lounge im Musiktheater

SA **25. April** um 19:30 Uhr
imPerfect aus Ottensheim vs. **Die Ungezähmten** aus Linz **Karten:** 0800 218 000 bzw.
TON aus Altenberg vs. **Mini ME's** aus Enns www.landestheater.at

FR **01. Mai** um 19:30 Uhr
Überraschungseier aus Reichenthal vs. **Transpiranten** aus Linz
Humorvorsorge aus Linz vs. **Nimm 2+2** aus Attnang-Puchheim

HALBFINALI: im Kulturzentrum Hof

FR **29. Mai** um 20 Uhr Es spielen die Gewinner der jeweils ersten Halbzeit der Vorspiele
SA **30. Mai** um 20 Uhr Es spielen die Gewinner der jeweils zweiten Halbzeit der Vorspiele

Karten: 0732 77 48 63 bzw. www.kulturzentrum-hof.at

FINALE:

FR **05. Juni** um 19:30 Uhr in den Kammerspielen, Promenade 39 in Linz
Karten: 0800 218 000 bzw. www.landestheater.at

Theatergruppe Bad Leonfelden

www.soeintheater.at

„Pension Schöller“ von *Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.*

SA **25. April** um 20 Uhr
SO **26. April** um 15 und 20 Uhr im Kino Bad Leonfelden
DO **30. April** um 20 Uhr www.soeintheater.at
FR **01. Mai** um 20 Uhr
SA **02. Mai** um 20 Uhr Mag. Gerhard Hochreiter, 4190 Bad
SO **03. Mai** um 15 und 20 Uhr Leonfelden, Farbbachweg 3

Grenzlandbühne Leopoldschlag

zu Gast im LANDESTHEATER

www.grenzlandbuehne.at

„Hier sind sie richtig“ *Schwank in 3 Akten von Marc Camoletti. Regie: Raimund Stangl.*

SA **2. Mai** um 19:30 Uhr in den Kammerspielen, Promenade 39 in Linz
Kartenservice: 0800 218 000 bzw. www.landestheater-linz.at
Projektleitung: Johannes Klopff, **Obmann:** Kons. Josef Haiböck, 4262, Freiwaldstr. 4

GRENZLANDBÜHNE
leopoldschlag

Jugend-Theata BLABLA

www.theaterkids.at

„Die Dame ist nicht fürs Feuer“ *Komödie in 3 Akten von Christoph Fry.*

Regie: Gabriele Schoisswohl.

FR **08. Mai** um 19 Uhr
SO **10. Mai** um 17 Uhr
FR **15. Mai** um 19 Uhr
SA **16. Mai** um 19 Uhr
Theaterdachboden der Pfarre Vogelweide,
Johann Straußstr. 20, 4600 Wels
Karten: 0676-9068803 www.theaterkids.at
Obmann: Samy Schrittwieser, 4600 Wels, Millöckerstraße 5



Theatergruppe Alles Kwatsch

www.nms1.ried.at

„Ab in den Süden - Andiamo Lignano“ *Verwechslungskomödie in 3 Akten von H. Rohringer & A. Weinberger. Neuinszenierung anlässlich des 20. Schultheaterabends der Brucknerschule.*

Mi **13. Mai** um 15 Uhr - Seniorenvorstellung in der Turnhalle der NMS1 Ried, Brucknerstr.
Mi **13. Mai** um 19:30 Uhr **Info:** www.nms1.ried.at; Eintritt: freiwillige Spenden
Hannes Rohringer, 4910 Ried, Brucknerstraße 20



theater Vogelweide:
„Ilias“

www.theater-vogelweide.at

Theater Vogelweide zu Gast im LANDESTHEATER



„ILIAS“ *Versepos von Homer passend zum Gedenkjahr „100 Jahre erster Weltkrieg“.* Regie: Franz Strasser.

SA 23. Mai um 19:30 Uhr in den Kammerspielen, Promenade 39 in Linz
Kartenservice: 0800 218 000 bzw. online: www.landestheater-linz.at
Obmann: Samy Schrittwieser, 4600 Wels, Millöckerstraße 5

www.aiserbuehne.at

50 Jahre Aiser Bühne 30./31. Mai 15



„Viel Lärm um nichts“ *nach William Shakespeare.* Regie: Raimund Stangl.

DO 04. Juni (Vorpremiere!) SA 20. Juni
SA 06. Juni (Premiere) DO 25. Juni
DO 11. Juni FR 26. Juni
FR 12. Juni SA 27. Juni
SA 13. Juni DO 02. Juli
DO 18. Juni FR 03. Juli
FR 19. Juni SA 04. Juli
jeweils um 21 Uhr

auf der Aiser-Freiluftbühne
Karten: alle Raiffeisenbanken;
0676 / 8861 2840 Hildegard Medel
http://www.aiserbuehne.at/

Obmann: Fritz Hinterholzer, 4311 Schwertberg
Schacherbergstraße 17

www.khg-linz.at/?pa0ge_id=121

Theater M.23



„Adam und Eva“ *Komödie in 1 Vorspiel und 3 Akten von Peter Hacks.* Regie: Erich J. Langwiesner.

SA 06. Juni um 20:30 Uhr
So 07. Juni um 20:30 Uhr
Mo 08. Juni um 20:30 Uhr
Di 09. Juni um 20:30 Uhr
Mi 10. Juni um 20:30 Uhr

Galerie der Kath. Hochschulgemeinde (KHG),
4040 Linz, Mengerstraße 23

Karten: KHG Pastoral-Büro 0732/244 011-73
oder veronika.harrer@khg.jku.at ab 18. Mai

Leitung: Dr. Markus Schlagnitweit, Kath.Hochschulgemeinde,
4040 Linz, Mengerstraße 23

www.rainbacher-evangelienspiele.at

Rainbacher Evangelienspiele



„Esther“ *von Friedrich Ch. Zauner. Bühnenmusik: Robert Pockfuß, Bernhard Höchtel.*

DO 11. Juni um 19:30 Uhr
FR 12. Juni um 15 und 19:30 Uhr
SA 13. Juni um 15 und 19:30 Uhr
So 14. Juni um 15 Uhr
FR 19. Juni um 15 und 19:30 Uhr
SA 20. Juni um 15 und 19:30 Uhr
So 21. Juni um 15 und 19:30 Uhr

im Theater in Rainbach im Innkreis

Karten: alle Ö-Raibas und Ö-Ticket Verkaufsstellen
bzw. 07716-8028; 0676-6202499;
ticket(at)rainbacher-evangelienspiele.at
www.rainbacher-evangelienspiele.at

Dr. Friedrich Zauner, 4791 Rainbach i.L., Hauzing 8

www.bruckmuehle.at

Aist-Festspiele



THEATERGRUPPE ENGERWITZDORF, SCHLOSSTHEATER HAGENBERG, COMEDIA
CLUB PREGARTEN, THEATER IG UNTERWEITERSDORF UND THEATER AM
WARTBERG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BRUCKMÜHLE PREGARTEN:

„Sommernachtstraum“ *nach William Shakespeare.* Regie: Georg Mittendrein.

FR 19. Juni um 20 Uhr
SA 20. Juni um 20 Uhr
FR 26. Juni um 20 Uhr
SA 27. Juni um 20 Uhr
FR 03. Juli um 20 Uhr
SA 04. Juli um 20 Uhr
FR 10. Juli um 20 Uhr
SA 11. Juli um 20 Uhr

Aist-Naturkulisse/BruckmühlePregarten

Karten: www.bruckmuehle.at

Veranstalter: Kulturhaus Bruckmühle,
4230 Pregarten, Bahnhofstraße 12



Aistfestspiele:
„Sommernachtstraum“

über.blick

vorgestellt
& aufgeführt

kultur.heimat Offenhausen

www.theater.offenhausen.at

„Jedermann“ *Mundartfassung von Franz Löser nach Hugo von Hofmannsthal.*

Bearbeitet von Kurt Tischlinger, Josef Higsberger und Renate Strasser.



FR 19. Juni SA 27. Juni Open Air am Marktplatz 4625 Offenhausen
SA 20. Juni FR 03. Juli **Karten:** www.theater.offenhausen.at
FR 26. Juni jeweils um 21 Uhr **Obmann:** Dietmar Andessner, 4625 Offenhausen,
Weinbergsiedlung 24
Schlechtwetter-Ersatztermin: SA 04. Juli

gusentheater gallneukirchen

www.gusentheater.at

„Jackpot oder Die verspielte Großmutter“ *Komödie in 2 Akten von René Freund.*

Regie: Sepp Mostbauer. Eine Produktion im Rahmen der Landessonderausstellung Gallneukirchen.



im Kulturstadl Warschenhofergut Gallneukirchen
FR 26. Juni um 20 Uhr **Karten:** 0699 – 88 50 49 46
SA 27. Juni um 20 Uhr So 05. Juli um 18 Uhr www.gusentheater.at
So 28. Juni um 18 Uhr FR 10. Juli um 20 Uhr Mag. Sepp Mostbauer,
FR 03. Juli um 20 Uhr SA 11. Juli um 20 Uhr 4210 Gallneukirchen, Kaplanstraße 3 a
SA 04. Juli um 20 Uhr So 12. Juli um 18 Uhr

Theatergruppe Steinhaus

www.theatergruppe-steinhaus.at

„Der verflixte Isnetboid“ *von Rainer Holzbauer. Spielleitung: Uschi Austerhuber.*



im Theaterstadl Steinhaus,
Eberstaller Straße 10, 4641 Steinhaus
FR 26. Juni SA 04. Juli
SA 27. Juni FR 10. Juli
FR 03. Juli SA 11. Juli **Obmann:** Werner Fink, 4641 Steinhaus, Quellenstraße 11
jeweils um 20 Uhr

Theaterverein Bühne Grünau

www.buehne-gruenau.at

Grünauer Sommertheater 2015: „Ausgespielt“ *Komödie von René Freund.*

Regie: Helmut Gebeshuber.



im Pfarrsaal Grünau im Almtal,
Kirchenplatz 3, 4645 Grünau im Almtal
SA 04. Juli um 20 Uhr So 12. Juli um 18 Uhr **Karten:** www.buehne-gruenau.at oder
So 05. Juli um 18 Uhr Di 14. Juli um 20 Uhr Tourismusbüro Grünau 07616/8268
Do 09. Juli um 20 Uhr Do 16. Juli um 20 Uhr
FR 10. Juli um 20 Uhr FR 17. Juli um 20 Uhr
Obmann: Walter Mayrhofer, 4645 Grünau im Almtal, In der Lahn 27

Theatergruppe Mining

www.mining.ooe.gv.at

„Der Pfeifenmacher“ *von Martin Winklbauer. Freilichtspiel mit 150 Mitwirkenden.*



auf der Naturbühne Schloß Frauenstein (Gemeinde Mining)
Überdachte Zuschauertribüne
FR 17. Juli um 20 Uhr **Karten:** www.mining.ooe.gv.at bzw.
SA 18. Juli um 20 Uhr 0680 3351141 Mo-Do: 17-19h ab 4.Mai
So 19. Juli um 20 Uhr **Obmann:** Ludwig Schaller, 4962 Mining, Gundholling 11
FR 24. Juli um 20 Uhr
SA 25. Juli um 20 Uhr
So 26. Juli um 20 Uhr

Theatergruppe Pienkenhof (bei Kefermarkt)

www.pienkenhof.at

„Es fauset“ *Eigenproduktion.*



Freilufttheater am Pienkenhof,
4292 Kefermarkt, Wittinghof 3
FR 17. Juli um 20 Uhr FR 24. Juli um 20 Uhr Keine Reservierungen,
SA 18. Juli um 20 Uhr SA 25. Juli um 20 Uhr genug Plätze vorhanden
So 19. Juli um 17 Uhr So 26. Juli um 17 Uhr
Mag. Ilse Wagner, 4040 Linz, Im Tal 2

Das Frankenburger
Würfelspiel

www.vorhangauf-weilbach.at

Theatergruppe Vorhang Auf (Weilbach)

„Der Meisterboxer“ *Schwank in drei Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern.*FR 17. Juli um 19.30 Uhr
SA 18. Juli um 19.30 Uhr

im Saal des eh. Gasthaus Burgstaller, 4984 Weilbach Nr. 6

Karten: bei allen Spielerinnen & Spielern**Obmann:** Kurt Kasbauer, 4984 Weilbach, Voitshofen 10

www.ltc.co.at

Best of 55 Jahre Linzer Theater Club



„Drei Viertel ohne Takt“

Mo 20. Juli bis SA 25. Juli jeweils um 20:30 Uhr

„Wiener Totentanz“ *Ein Szenenreigen über Leben & Tod von Lotte Ingrisch.*

Mo 27. Juli bis SA 01. August jeweils 20:30 Uhr

„Valentinaden“ *mit komischen Einfällen von Karl Valentin.*

MI 5. bis FR 7. August & Mo 10. bis FR 14. August jeweils 20:30 Uhr

im Schlossparktheater (Freilufttheater gegenüber Schlossberg 2 in Linz)

Karten: nur an der Abendkasse ab 19 Uhr**Reservierungen:** 0732-781090 oder 0660-5797800 oder office@ltc.co.at; www.ltc.co.at**Club- & Projektleiter:** Erhard Ferchenbauer, 4020 Linz, Hirschgasse 19

www.grenzlandbuehne.at

Sommertheatertage Leopoldschlag

GRENZLANDBÜHNE
leopoldschlag„Jägerstätter“ *von Felix Mitterer „Besser die Hände gefesselt als der Wille!“***Projektleitung:** Bernhard Jahn.

SA 25. Juli

SA 01. August

Grenzlandbühne Leopoldschlag

MI 29. Juli

DO 06. August

Karten: 0664-6 389 389 ab Juli von 19-21h

DO 30. Juli

FR 07. August

oder: www.grenzlandbuehne.at

FR 31. Juli

SA 08. August jeweils um 20 Uhr

Obmann: Konsulent

SO 09. August um 15 Uhr

Josef Haiböck, 4262, Freiwaldstr. 4

www.wuerfelspiel.at

Das Frankenburger Würfelspiel

DAS FRANKENBURGER
Würfelspiel... ein Stück Geschichte! *Über 400 Laienschauspieler stellen auf der größten Naturfreilichtbühne Europas unter freiem Himmel authentisches Geschehen aus der Geschichte ihrer Vorfahren dar.*

MI 29. Juli

SA 08. August

Würfelspielgelände in Frankenburg am Hausruck

FR 31. Juli

SO 09. August

Open Air! warme Kleidung empfohlen!

SA 01. August

FR 14. August

Info und Karten: www.wuerfelspiel.at

SO 02. August

SA 15. August

Allg. Info: 0660 5318784 bzw. 07683 5006-21

FR 07. August

SO 16. August

Obmann: Anton Streicher, 4873, Badstraße 7

jeweils um 20:30 Uhr

IMPRESSUM:**Obmann:** Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz;
office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.**Redaktionsteam:** Leitung: Josef Mostbauer. Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek, Bernhard Paumann,
Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.**Layout:** Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling. **Auflage:** 2.700 Stück.„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich. Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum
Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet
sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete
Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich
Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und
Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at



Linzer Theater Club zu Gast auf der Aiser

www.aiserbuehne.at

„Valentinade“

SA 05. September um 20 Uhr Aiser Bühne/Pausenhof www.aiserbuehne.at
Obmann LTC: Erhard Ferchenbauer, 4020 Linz, Hirschgasse 19



Schwertberger Puppenkistlbühne

www.puppenkistlbuehne.at

„Kasperl auf der Aiser“ von und mit Franz Rosenthaler.

SO 06. September um 15 Uhr www.puppenkistlbuehne.at
Gabriele und Franz Rosenthaler, 4040 Linz, Leonfeldner Str. 10



50 Jahre Aiser Bühne

www.aiserbuehne.at

„Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon.

FR 02. Oktober um 20 Uhr im Volksheim Schwertberg
SA 03. Oktober um 20 Uhr www.aiserbuehne.at
FR 09. Oktober um 20 Uhr Obmann: Fritz Hinterholzer, 4311 Schwertberg
SA 10. Oktober um 20 Uhr Schacherbergstraße 17



50 Jahre Steyrer Volksbühne

www.steyrer-volksbuehne.at

„Boeing - Boeing“ Komödie von Marc Camoletti. Regie: Andrea Schnitt.

SA 03. Oktober um 19:30 Uhr im Alten Theater Steyr,
SA 10. Oktober um 19:30 Uhr Handel-Mazzetti-Promenade 3, 4400 Steyr
SO 11. Oktober um 17 Uhr Karten: bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken
SA 17. Oktober um 19:30 Uhr www.steyrer-volksbuehne.at
So 18. Oktober um 17 Uhr Obmann: DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30



theater frei-wild molln

www.frei-wild-molln.at

„Bezahlt wird nicht“ Turbulente Komödie über Frauenpower und soziale Gerechtigkeit von Dario Fo.

von 16. Oktober bis 7. November im Nationalpark-Zentrum Molln
jeweils um 19:30 Uhr Karten: www.frei-wild-molln.at oder: 0680385244



Theatergruppe Schiedlberg

„Ein perfektes Desaster Dinner“ von Marc Camoletti. Bearbeitet von Michael Niavarani.

von 7. bis 21. November 2015 im Pfarrsaal Schiedlberg
Karl Mayr, 4521 Schiedlberg, Matzelsdorf 10, 06504330853; karl_mayr@aon.at



50 Jahre Steyrer Volksbühne

www.steyrer-volksbuehne.at

„Hänsel und Gretel“ nach Gebr. Grimm. Text & Regie: Doris Ahrer, Pili Cela, Wolfgang Lehermayr.

von 28. November bis 6. Dezember 2015 im Alten Theater 4400 Steyr
und am 20. Dezember 2015 im Stadttheater 4540 Bad Hall
Obmann: DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30; www.steyrer-volksbuehne.at



Spielgemeinschaft Mettmach

www.theater-mettmach.at

„Jägerstätter“ von Felix Mitterer. Regie: Markus Plattner.

von 18. Juni bis 16. Juli 2016 (!) Festspielhalle Mettmach www.theater-mettmach.at
Obfrau: Christa Emprechtinger, 4931 Mettmach, Uferweg 2



DIE SIEBTELBAUERN

von Stefan Hellbert frei nach dem Film von Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky

BURGFESTSPIELE REICHENAU
16.07. - 08.08.15



BEZAHLTE ANZEIGE

Donnerstag	16.07.2015	19:30 Uhr	
Freitag	17.07.2015	20:30 Uhr	
Samstag	18.07.2015	20:30 Uhr	
Donnerstag	23.07.2015	20:30 Uhr	
Freitag	24.07.2015	20:30 Uhr	Ausverkauft
Samstag	25.07.2015	20:30 Uhr	
Donnerstag	30.07.2015	20:30 Uhr	
Freitag	31.07.2015	20:30 Uhr	
Samstag	01.08.2015	20:30 Uhr	
Donnerstag	06.08.2015	20:30 Uhr	
Freitag	07.08.2015	20:30 Uhr	
Samstag	08.08.2015	20:30 Uhr	

Erwachsene: € 20,-
Ermäßigt: € 18,-

Reservierung:
www.burgfestspiele.at, +43 680 3125546

Der Räuber Hotzenplotz

BURGFESTSPIELE REICHENAU SOMMER 2015

nach Otfried Preußler
Regie: Andrea Schnitt

TERMINE:

Dienstag	21.07.15
Mittwoch	22.07.15
Sonntag	26.07.15
Montag	27.07.15
Dienstag	28.07.15
Mittwoch	29.07.15
Sonntag	02.08.15
Montag	03.08.15
Dienstag	04.08.15
Mittwoch	05.08.15

jeweils 19:00 Uhr

KARTENPREISE:

Erwachsene:	€ 10,-
Kinder:	€ 10,-
ermäßigt:	€ 8,-

RESERVIERUNG:
0680/312 55 76
www.burgfestspiele.at

Gesponsert von **weyland**

Gefördert durch
das Land OÖ





KBW Wilhering feiert 30 Jahre



30 Jahre sind in der Theatergeschichte ein Klacks, in der der **Theatergruppe KBW Wilhering** eine sehr lange, produktive und erfolgreiche Tätigkeit. So feierte das Ensemble mit Ehemaligen und Freundinnen und Freunden im Pfarrsaal, der Heimstätte und Investitionsobjekt ist, am **15. März sein 30jähriges Bestehen**. Dass der Mentor, **Hermann Heisler**, früher Direktor des Khevenhüller-Gymnasiums war, lässt sich an den vielen „klassischen“ Produktionen ablesen, dass es ihm aber vor allem Nestroy und Raimund angetan haben, kann man aus der langen Liste der Produktionen ersehen. Ob „Jux“, „Lumpazi“, der „Talisman“ oder der „Verschwender“, „Alpenkönig“ oder „Bauer als Millionär“, daneben aber doch etwas unbekanntere Werke wie „Der Färber und sein Zwillingsbruder“, „Umsonst“ oder „Höllenangst“. Begonnen hatte aber alles mit Frischs „Andorra“ und die große Weltliteratur wurde ebenfalls zum Programm. Hier finden wir „Biedermann und die Brandstifter“, „Das Haus in Montevideo“, den „Bockerer“ und den „Revisor“. Und noch vieles wäre aufzuzählen, das die engagierte Gruppe auf die Bühne brachte und damit auch niveaivolles Spiel praktizierte. Der Landesverband gratulierte und überreichte Auszeichnungen für verdiente Mitglieder. Und wäre dieses Fest nicht ein Grund, sich die neue Produktion „**Liliom**“ anzusehen? (17./18./24./25.4. um 19.30 sowie am 19./26.4. um 18.00)

Gleich im Voraus gratulieren wir der **Aiser Bühne Schwertberg**, der **Kellerbühne Puchheim** und der **Volksbühne Steyr** zum **50jährigen Bestehen**. Wir werden in den nächsten Nummern berichten.

Bernhard Paumann

ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
 Präs. Kons.
 Gerhard Koller
 Geschäftsführung:
 Isabelle Supanz
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 211
 0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

ATiNÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
 2170 Poysdorf
 Dreifaltigkeitsplatz 2
 T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
 9020 Klagenfurt
 Bahnhofplatz 5
 0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Amateurtheater
Oberösterreich.
 4020 Linz
 Promenade 33
 0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
 6020 Innsbruck
 Stadlweg 25
 0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
Amateurtheaterverband
 0650 / 551 42 27
 5020 Salzburg
 Bergstraße 12
www.sav-theater.at



20 Jahre Burgfestspiele Reichenau

„**Die Siebtelbauern**“ von **Stefan Hellbert frei n.d. Film**
 von **Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky**. Regie: **Gerhard Koller**

Do **16. Juli** um **19:30 Uhr**

FR **17. Juli**

SA **18. Juli**

Do **23. Juli**

FR **24. Juli** ausverkauft

SA **25. Juli**

Do **30. Juli**

FR **31. Juli**

SA **01. August**

Do **06. August**

FR **07. August**

SA **08. August**

jeweils um 20:30 Uhr

Karten: www.burgfestspiele.at; Reservierung: 0680-312 5576; Service 0664-570 6867;

Obfrau: Margit Kruckenhauser, 4204 Reichenau, Haibach 10

„**Der Räuber Hotzenplotz**“
 von **Otfried Preußler**.

Di **21. Juli**

Mi **22. Juli**

So **26. Juli**

Mo **27. Juli**

Di **28. Juli**

Mi **29. Juli**

So **02. August**

Mo **03. August**

Di **04. August**

Mi **05. August**

jeweils um 19 Uhr

Open air auf der Burg Reichenau

Der Verein Burgfestspiele Reichenau ersucht **alle Schauspielerinnen und Schauspieler**, die seit 1995 eine Rolle in einem der aufgeführten Stücke gespielt haben, **sich zu melden!** Bitte eine kurze Nachricht über Spieljahr, Stück und Rolle an folgende Adresse:
office@burgfestspiele.at

LAUT! Landesverband
für Außerberufliches
Theater Steiermark.
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
 6856 Dornbirn,
 Jahngasse 10 / 3,
 Tel.: 05572 / 310 70,
 Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
 1150 Wien,
 Schweglerstr. 11-13/16,
 Tel. & Fax: 01/786 40 19
www.atheaterwien.at

SEMINARE DIESER AUSGABE:

TIP-THEATER IM PFLEGEHEIM - FACHTAGUNG
1. UND 2. MAI 2015 IN WIEN

Amateurtheaterfestival **SCHAUPLATZ.THEATER**
22. BIS 25. MAI 2015 IN STADT HAAG, NÖ

VOLKSKULTURFEST Immatérielles Erbe
13. UND 14. JUNI 2015 IN ST. WOLFGANG

Seminare im Bildungshaus Schloss Puchberg:
GROßE HANDPUPPEN INS SPIEL BRINGEN
19. BIS 20. JUNI 2015

IMPROTHEATER
26. BIS 28. JUNI 2015

SOMMERSEMINAR ALLES THEATER
17. BIS 19. JULI 2015

SOMMERAKADEMIEN 2015:
28. JULI BIS 1. AUGUST IN WIEN
9. BIS 29. AUGUST IN GRAZ

GROßES AMATEURTHEATERFEST
mit Hauptversammlung & Sommernachtstraum
20. SEPTEMBER 2015

KABARETT Anfangen - Einsteigen - Auffrischen
25. BIS 27. SEPTEMBER 2015 IN SCHLIERBACH

START THEATERPÄDAGOGIK-LEHRGANG
25. BIS 26. SEPTEMBER 2015 IN LINZ

TOP - SEMINAR MIT JOACHIM RATHKE
7. BIS 8. NOVEMBER 2015



2015 AM PROGRAMM: DAS FRANKENBURGER
WÜRFELSPIEL, EIN STÜCK GESCHICHTE!
(TERMINE AUF SEITE 32).

*„Das Theater
ist die tätige
Reflexion
des Menschen
über sich selbst.“*
(Novalis, ca. 1800)



Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
14. August für Ausgabe 3/2015
14. November für Ausgabe 4/2015
Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264